

NACHBERICHT



Globaler Klimastreik am 25.3. -
Schildermeer & Kundgebung in München

Heute, am **25.03.2022**, hat Fridays for Future München im Rahmen des 10. Globalen Klimastreiks ein unübersehbares Zeichen für Klimagerechtigkeit gesetzt: Mit einem Meer aus über 3500 Plakaten wurde auf die Dringlichkeit der Klimakrise und ihre Folgen, die heute vor allem im globalen Süden zu spüren sind, aufmerksam gemacht. Unter dem Motto **#PeopleNotProfit**, das in der Mitte des Schildermeer zu lesen war, forderten die Aktivist*innen die Bundesregierung zum konsequenten Handeln auf.

Fotos stehen Ihnen [hier](#) zur Verfügung. (Bitte den Lizenzhinweis in der jeweiligen ReadMe-Datei beachten.)

Begleitet wurde die Aktion von einer Kundgebung mit 2000 Teilnehmenden, bei der Live- Musik und Reden zu hören waren.

„Klimagerechtigkeit heißt, dass keine Kriege von unseren Heizkosten finanziert werden und die Ärmsten nicht mehr die höchsten Verluste haben. Mit People Not Profit sagen wir: Das sind auch unsere Katastrophen.“ betont Luise Steinbach, Rednerin von Fridays for Future München.

In ihrer Rede stellt Anna Huber, Pressesprecherin von der Seebrücke München, klar: *„Klimagerechtigkeit ist und bleibt eine Forderung nach globaler Gerechtigkeit, dem Recht auf Schutz und Zukunftsperspektiven. Was wir wollen ist ein solidarisches Europa, das sich bereit zeigt, den Herausforderungen der Klimakrise gerecht zu werden.“*

Auch thematisiert wurde die fossile Abhängigkeit Deutschlands von Russland, wodurch Deutschland den brutalen Angriffskrieg Russlands mitfinanziert.

Jürgen Resch, Geschäftsführer der Deutschen Umwelthilfe, hebt dabei hervor: *„Der Krieg legt Deutschlands Achillesferse gnadenlos offen: Wir erhalten jetzt die Quittung nicht nur für unsere Abhängigkeit von russischen Gas, Öl und Kohleimporten sondern gerade die Quittung für Energievergeudung und unterlassenen Klimaschutz.“*

„Statt neue fossile Abhängigkeiten zu erschaffen, ist es jetzt die Aufgabe der Ampel-Koalition massiv in Wärmepumpen, Solaranlagen und Windräder zu investieren und soziale Ausgleichsmaßnahmen zu schaffen“, ergänzt dazu Klara Bosch, Sprecherin von Fridays for Future München.

Deutschlandweit haben heute 309 Aktionen stattgefunden, in welchen über 220.000 Menschen auf die Straße gegangen sind. Weltweit gab es über 1.000 Aktionen in mehr als 80 Ländern, um für Frieden und Klimagerechtigkeit zu demonstrieren.

Bei Fragen zur Aktion wenden Sie sich gerne an die Pressesprechenden.

Kontakt:

Klara Bosch, Lea Voigt
+49 8139 9994647
muenchen@fridaysforfuture.is
Fridays for Future München